

Ein Social Innovation Accelerator*

der die Bewegung des Freien Wissens durch neue Ideen & Impulse stärken soll.



Barrieren reduzieren.

Ziel des Innovationsmotors ist es soziale, politische und technische Barrieren abbauen, **die Menschen** davon abhalten, auf Freies Wissen zuzugreifen oder dazu beizutragen.

Der Innovationsmotor soll als zentraler Innovations-Mechanismus die Bewegung durch neue Ideen & Impulse stärken. Konkret sollen vor allem dort Lösungen gefunden werden, wo Wissensbarrieren besonders schwerwiegend sind: also überall dort, wo benachteiligte Menschen und Gemeinschaften aufgrund von Wissens-Einschränkungen Einbußen in ihrer Lebensqualität erleiden müssen.



Die 3 Bausteine:

Accelerator Incubator Bewertung Die Ideen des Die Ideenschmiede: Hier werden Machen statt quatschen: Konzepte schnell Warum? Incubators werden iterativ realisieren, um frühzeitig zu lernen, Ideen entdeckt, geschärft und getestet. auf Basis folgender ob/wie die Idee aufgeht. Kriterien bewertet: Potenzial zur • Feldforschung zur Identifikation von Lösungsfindung für Wissensbarrieren Mögliche Formate: Wissensprobleme · Ideation Sprints, um Lösungen zu · 24h-30h Hackathon/Makeathon entwickeln, zu kombinieren und zu Zeitlicher und • 3 oder längere Tage Bootcamp schärfen monetärer Aufwand Was? Aussicht auf Nachhaltigkeit · Wissensbarrieren identifizieren (Impact) und ggf. · Lösungsansätze erdenken · Entwicklung Use-/Benefitcase Eigenständigkeit • Entwicklung von Hard-/Soft-/Socialware • Ideen in Konzepte überführen (monetär) • Realisierung Proof of Concept

Organisation Builder

Nachhaltig wachsen: Jungen Innovationen helfen erwachsen zu werden, sich nachhaltig zu entwickeln, und eine eigenständige Rolle in der Welt des Freien Wissens einzunehmen.

Die Organisation sind selbstständig aufgestellt und unabhängig. Sie werden durch Experten des Movements gezielt bei der Professionalisierung unterstützt. Während themenspezifischer Camps tauschen sich die Organisationen über Best Practices aus und vernetzen sich weiter.

12

Bewertung

Strategische Weiterentwicklung der jungen Innovationen in eigenständige und (selbst-) finanzierte Organisationen, zur Skalierung freien Wissens.

Unser Fokus 2019







Phase I: Incubator



Juli 2019

Exploration

Ziel dieser ersten Feldforschung ist es, Wissensbarrieren zu identifizieren und ein (besseres) Verständnis möglicher Zielgruppen zu gewinnen. Die Ergebnisse der Feldforschung dienen als Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung von Lösungen.



Ab Mitte August 2019

Ideengenerierung



Ende September 2019

Review & Evaluation I



Phase I: Incubator

Exploration: Schlüsselerkenntnisse

- Feldforschung wurde von der Innovationsagentur diffferent durchgeführt. Fokus: Berlin, "Speckgürtel";
 Zeitraum: 2 ½ Wochen
- 3 "benachteiligte Communities" identifiziert, u.a.
 Geflüchtete, Arbeitslose und Senioren
- Wissensbarrieren sind komplex und bedingen sich gegenseitig – es gibt nicht die eine kausale Ursache
- Viele Probleme sind nicht ausschließlich
 Wissensprobleme, sondern werden auch durch andere
 Faktoren hervorgerufen. Wissen, bzw. der fehlende
 Zugang zu Wissen wirken sich jedoch häufig verstärkend
 auf die Probleme aus

Schlüsselerkenntnisse: Beispiele

Für Geflüchtete

Der Einstieg in den Arbeitsmarkt wird erschwert durch fehlendes Wissen über:

- Beschäftigungs- und Umschulungsoptionen für Geflüchtete.
- fachspezifisches Vokabular.
- Anrechnungspraktiken.
- notwendige Zusatzvoraussetzungen und –qualifikationen.
- gängige Normen und Praktiken bei Bewerbungen und im Arbeitsalltag.
- Kinderbetreuungsangebote für Erwerbstätige.

Für Arbeitslose

Fehlendes Wissen zu Verwaltung & Organisation

- gefährdet die finanzielle Unterstützung durch den Staat
- erschwert die (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt
- blockiert eine Aus-/Weiterbildung
- kann die Wohnsituation verschlechtern

Mehr Informationen hier.

Phase I: Incubator



Juli 2019

Exploration

Ziel dieser ersten Feldforschung ist es, Wissensbarrieren zu identifizieren und ein (besseres) Verständnis möglicher Zielgruppen zu gewinnen. Die Ergebnisse der Feldforschung dienen als Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung von Lösungen.





Ab Mitte August 2019

Ideengenerierung

In diese Teilphase wollen wir Ideen entwickeln und testen verschiedene Formate:

- Welche Formate funktionieren wie gut, um neue Ideen zu entwickeln?
- Welche Teilnehmende bringen sich dabei auf welche Art und Weise ein, und wie lassen sie sich am besten aktivieren?



Anfang Oktober 2019

Review & Evaluation I

Ziel ist es, die erste Phase auszuwerten und auf Basis dieser gewonnenen Erkenntnisse in die zweite Phase einzutreten.



Phase II: Accelerator







Dezember 2019

Rapid prototyping

Wir wollen 2-3 Formate für die Realisierung der Ideen vertesten. Ähnlich wie bei der Ideengenerierung möchten wir herausfinden:

- Welche Formate funktionieren wie gut, um schnell Prototypen zu entwickeln?
- Welche Teilnehmende bringen sich dabei auf welche Art und Weise ein, und wie lassen sie sich am besten aktivieren?

Review & Evaluation II

Ziel ist es, Phase II auszuwerten und auf Basis dieser Evaluation den Innovationsmotor für 2020 zu planen.



Weitere Details:

https://wmde.org/innovationengine

oder

Kannika Thaimai (Programm Managerin, WMDE): <u>kannika.thaimai@wikimedia.de</u>



